



CINEMA NEXT

Ein Fest des
jungen Films

TOUR

im Oktober 2023
in Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg und Wien

Willkommen zur Tour '23!


Im Oktober sind wir wieder unterwegs auf großer Österreich-Tour! Im Gepäck: 53 Kurzfilme von jungen Filmtalenten, die wir über zehn Programme verteilt – in jeder Stadt zwei – zeigen. Ein dichtes Showcase des jungen österreichischen Films also! Dazu gibt's viele Filmgäste und -gespräche und eine Jury, die ihre Lieblingsfilme des Abends kürt.

Fünf Feste des jungen Films – nicht verpassen! Wir freuen uns auf euch!

Legende Filmprogramm

ANIM = Animationsfilm, **DOK** = Dokumentarfilm, **EXP** = Experimentalfilm
MUVI = Musikvideo, **SPIEL** = Spielfilm

Danke für eure Unterstützung!

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **VdFS**
Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden

 **F & M A**
Fachverband der Film- und Musikindustrie
Film and Music Austria

 **VAM**

 **GRAZ**

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport

 KULTUR
LAND
OBERÖSTERREICH

 Linz
Kultur **L_nz**

 LAND
SALZBURG

 STADT : SALZBURG

 **AK** SALZBURG

 Stadt
Wien

 LAND
TIROL

 INNS'
BRUCK

Förderpreis der AK Salzburg

Arbeits
welten

Die Arbeiterkammer Salzburg sucht und prämiert auch 2023 wieder einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt. Die für diesen Förderpreis nominierten Filme sind im Tour-Programmfolder gekennzeichnet.

Die Jury, bestehend aus Sigrud Gruber (DAS KINO Salzburg), Karen Mareike Färber (Junior Lecturer Film/MMA FH Salzburg) und von der Arbeiterkammer Salzburg Hilla Lindhuber (Leiterin der Abteilung Bildung, Jugend und Kultur) sowie Eva Stöckl (Leiterin der sozialpolitischen Abteilung), vergibt im Rahmen der Tour in Salzburg den mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis.

Die nominierten Filme 2023

Die Gebliebenen von Albin Wildner, 2023, 30 min

EINBLICK von Emma Braun, 2022, 20 min

Hardly Working von Total Refusal, 2022, 20 min

Land der Berge von Olga Kosanović, 2023, 28 min

Memories of the Foreign von Tolga Karaaslan, 2023, 4 min

 **AK** SALZBURG

Wien, Gartenbaukino Mittwoch, 11. Oktober

19 Uhr

Bye Bye, Bowser von Jasmin Baumgartner, 2023, 20 min

SPIEL Gegenüber von Lunas Fenster arbeitet ein gleichaltriger Bauarbeiter auf einem Gerüst. Die junge Punksängerin schreibt ihm einen Love-Song und beschließt, ihn kennenzulernen. Ein wilder musikalischer Ritt, eine rotzige, selbstironische Tragikomödie und die leichtfüßig und herzerwärmend erzählte Geschichte eines ungewöhnlichen Flirts.

(Eva Kirsch, Diagonale'23)

Killjoy von Valerie Keller & Stella Jarisch, 2022, 7 min

SPIEL Franz interviewt Maya zu Freiräumen und Maya erzählt, wie gerne sie zu Techno abfeiert, weil es für sie Selbstbestimmung, Freiheit und ein Verbundenheitsgefühl mit sich selbst bedeutet. Doch inwieweit deckt sich diese Schwärmerei vom sorglosen Tanzen mit der erlebten Realität? Maya beginnt zu zweifeln. Ein Film über eine Generation, die zwischen zwei Lebensphasen hängengeblieben ist.

In This Silence I Believe von Simon Spitzer, 2023, 17 min

EXP Der essayistische Film taucht ein in das nächtliche Treiben einer Diskothek, dokumentiert die Klubkultur und bricht dabei mit ihren vertrauten Repräsentationsformen. Slowmotion, zurückgenommener Sound, Groß- und Detailaufnahmen konzentrieren und verfremden den Blick und die Wahrnehmung von Zeit. Doch was bleibt am Ende einer Partynacht? Das Gefühl von Sehnsucht spannt den Bogen zwischen Ekstase und dem Danach.

Astronauts von Mariano Cabaco & Suzie Léger, 2022, 18 min

SPIEL Das Porträt einer alleinerziehenden jungen Mutter kreist um Fragen der Selbstbestimmung und der Verantwortung. Dabei wird deutlich, dass sich diese Fragen für soziale Außenseiter*innen anders stellen. Erst die Begegnung mit einem den Erwartungen der Gesellschaft entflohenen Astronauten liefert mögliche Antworten – und scheint die Schwerkraft momenthaft aufzulösen. (Patrick Holzapfel, Diagonale'22)

BAITS: Stuck AF von BAI TS, 2023, 2 min

MUVI Das DIY-Musikvideo *Stuck AF* haut uns die Internetphänomene der Millenials und Gen Z um die Ohren. Mit sympathisch-ungefälliger Grunge-Attitüde performt die Band vorm Green Screen und erzählt vom Steckenbleiben im Trash des Wild Wide Web. Wer kennt es nicht: einmal kurz aufs Handy geschaut und schon sind drei Stunden mit TikToks, Reels und Memes vergangen. Ein buntes Pastiche aus Punk, Bananen, tanzenden Katzen mit Laseraugen und einer Extraportion 90ies-Spirit.



Bye Bye, Bowser



Killjoy



In This Silence I Believe



Astronauts

21 Uhr

Alabaster von Ganaël Dumreicher, 2023, 21 min

SPIEL Stillstand als Lebensphilosophie: Die drei Straßenkünstler*innen Lucian, Coco und Cally leben in den Katakomben eines Schlosses und verdienen ihr Geld in der Innenstadt mit Performances als bewegungslose Insektenstatuen. Als Cally nach einem Streit verschwindet, finden Lucian und Coco sie in einem Skulpturengarten wieder. Doch der steinerne Schein trägt und die drei sehen sich mit der Frage konfrontiert, was es heißt, die Kunstform zur Perfektion zu führen.

relief Relief von Johannes Gierlinger & Mira Klug, 2023, 9 min

EXP Johannes Gierlinger und Mira Klug nähern sich dem Grenzgebiet zwischen der Slowakei und Österreich mit präzise montierten Bildern, die verdrängte Geschichte sichtbar machen. Archivbilder, Landschaftsaufnahmen und plötzlich auftauchende Menschenposen verdichten sich zu jener dringlichen Gewissheit, die versteht, dass die Vergangenheit nicht abgeschüttelt werden kann. (Patrick Holzapfel, Diagonale'23)

ZINN: Das Kapital von Leonie Bramberger, 2023, 4 min

MUVI „Spürst du das Kapital? Es ist überall. Du atmest es ein. Es atmet dich aus. Sag, wo führt der Weg hinaus?“, fragt sich die Band ZINN in ihrer Single *Das Kapital*. Musikvideo-Native Leonie Bramberger gestaltet dazu einen schillernden, dynamischen Wald, dem nach und nach Ressourcen und Leben entzogen werden.

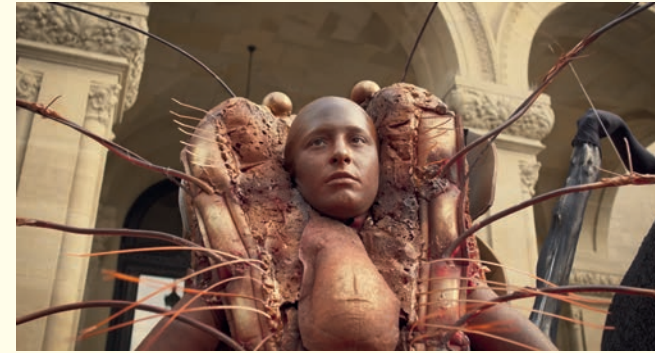
Uninteressiert Interesse zeigen von Christi Iorga & Magdalena Reichinger, 2022, 14 min

DOK Am Esstisch tauschen sich drei Männer intensiv über Online-Dating aus. Welche Nachricht sollte man zuerst senden? Was für den einen charmant ist, ist für den anderen schon befremdlich. Zwei Frauen diskutieren beim Frühstück, was die Smileys wohl bedeuten, die der letzte Match versendet hat, und wie man darauf reagieren soll. Cristian Iorga und Magdalena Reichinger geben einen amüsanten Einblick in die frustrierende und komplizierte Welt der Dating-Apps.

gschichtl von Franz Quitt, 2022, 28 min

SPIEL Hans und Helene haben seit dreieinhalb Monaten ein Gschichtl am Laufen. Doch heute besucht sie ihn zum letzten Mal. Oder? Eigentlich ist sie sich sicher, doch dann kommen die beiden ins Reden. Franz Quitts reduziertes Kammerspiel erzählt, was passiert, wenn sich zwei Menschen mit dem Scheitern ihrer Beziehung konfrontieren und dabei erschreckend viel über sich selbst lernen. (Anna Steinbauer, Diagonale'23)

Jury: Valerie Dirk, Barbara Fränzen, Lukas Valenta Rinner



Alabaster



relief Relief



ZINN: Das Kapital



gschichtl

Graz, Schubertkino

Dienstag, 17. Oktober

19 Uhr

Will My Parents Come to See Me von Mo Harawe, 2022, 28 min

SPIEL Ein erneut großes Aufzeigen von Regisseur Mo Harawe. Eine Beamtin begleitet den jungen Farah durch das Prozedere des somalischen Justizvollzugs. Ihre Miene bleibt ungerührt – Routine schützt vor Empathie. In bedächtigen Gesprächen schwelen Fragen nach Anteilnahme und Recht. Farah ist wegen Terrorismus verurteilt. Unter den wachenden Augen der Beamtin wartet der Gefangene auf Besuch – und Mitgefühl. (Alexander Scholz, Diagonale'22)

R O N I A: Metaphoren von Ronja Klug, 2023, 3 min

MUVI Die Musikerin R O N I A scheint in *Metaphoren* von einer Verbindung zu singen, die sie nicht loslässt: „Alles, was schon war, ist immer noch ganz nah.“ Im Video schultern sich zwei Frauen – dargestellt von den Schwestern Ronja und Mira Klug – auf einer Wiese immer ein paar Schritte weiter, bis sie am Ende zu Boden fallen. Gesungen wird der Wunsch: „Vergessen werden wir nie, doch das mit Fantasie.“

Ein selten entstaubter Teil des Gehirns von Luzia Johow, 2023, 12 min

SPIEL Auf einem Holzplateau inmitten einer nebelverhangenen Lichtung sitzt eine Frau. Während der umliegende Wald von einem Suchtrupp durchkämmt wird, gesteht sie den Ermittler*innen im Verhör: „Ich habe eine Tat begangen ... entweder Kinder getötet oder vertrieben, oder ich war einfach nur dabei, als es geschah.“ Luzia Johow inszeniert ein traumartiges, lynchisches Universum, das sich rationalen Erklärungsversuchen entzieht, konzentriertes Sehen und Hören evoziert, aber rätselhaft bleibt.

Felix von Nora Puntigam, 2023, 9 min

SPIEL Als der Großvater mit einem neuen Herz aus dem Krankenhaus zurückkehrt, stellt sich für den siebenjährigen Felix die Frage, wo ein solches Organ wohl herkommt. Die kindliche Idee von der selbstlosen Aufopferung für ein anderes Leben stellt den Jungen vor eine existenzielle Entscheidung, als sein geliebtes Hausschwein Lore schwer erkrankt.

Das andere Ende der Straße von Kálmán Nagy, 2023, 22 min

SPIEL Ábel wird von seinem Mitschüler gemobbt. Gemeinsam mit seinem Vater sucht er das Gespräch – doch das gestaltet sich schwierig. Im Konflikt um strategisches Lügen und kindliche Gewissenhaftigkeit geraten die Väter schließlich heftiger aneinander als ihre Söhne und verschärfen mit ihrem toxischen Verhalten das ohnehin schon komplizierte moralische Dilemma. (Eva Königshofen, Diagonale'23)



Will My Parents Come to See Me



Ein selten entstaubter Teil des Gehirns



Felix



Das andere Ende der Straße

21 Uhr

& who are you to decide? von Magdalena Kreimer & Paola Lesslumer, 2023, 3 min

EXP Magdalena Kreimer und Paola Lesslumer werfen uns in ihrem Experimentalfilm die provokante Frage „Who are you to decide?“ entgegen. Dabei konfrontieren sie uns mit eindringlichen Bildern und Körper-Performances, die das Leid von Tieren in unserer kapitalistischen und konsumorientierten Gesellschaft symbolisieren.

Zu Besuch von Martin Weiss, 2023, 12 min

SPIEL Julia und Johanna führen völlig unterschiedliche Leben. Doch als Julia ihre Schwester überraschend in Wien besucht, während diese einen Space für ihre feministische Performance gemietet hat, nimmt der Abend eine unerwartete Wendung. Inmitten eines potenziellen Desasters nähern sich die entfremdeten Schwestern einander an. *Zu Besuch* erzählt von jenen Menschen, die sich gegenseitig nicht ganz begreifen, aber bedingungslos unterstützen.

Brise von Anna Lehner, 2022, 26 min

SPIEL Flora kehrt für ein Wochenende in ihr Heimatdorf zurück, um das Geburtstagsfest der Mutter mit vorzubereiten. Während sie mit der kleinen Schwester, einem pubertierenden Bruder, einer ignoranten Großmutter, familiären Verpflichtungen und Erinnerungen an vergangene Bezugspersonen jongliert, versucht sie, ein wichtiges Uni-Projekt voranzutreiben. *Brise* begleitet Flora an einen Ort, der zwar immer Heimat bleibt, aber nicht mehr ganz ihr Zuhause ist.

Holladia hods gsogt von Sarah Braid, 2022, 5 min

MUVI Eine vertraute, traditionelle Bierzeltszene: Misogynie, Catcalling und sexuelle Belästigung – in Liedtexten, in der Trinkkultur, im öffentlichen Raum. In Sarah Braids animiertem Musikvideo ergreifen die Frauen* Bühne und Wort, um den alltäglichen Sexismus zu unterbrechen und den verschwitzten weißen Männern unaufgeregt wie unmissverständlich den Kampf anzusagen: „I bronz da auf dei Attitude!“

Die Geliebten von Albin Wildner, 2023, 30 min

DOK In einem der in Österreich aussterbenden Näherei- und Textilbetriebe arbeiten die letzten Meisterinnen der Branche. Hier fügt sich die ruhige Kamera in das tägliche Geschehen ein und erschließt einen Raum, der von gegenseitiger Fürsorge und Solidarität geprägt ist. Ein selten intimer Blick auf gegenwärtige Arbeiterinnenbiografien einer im Wandel begriffenen Textilindustrie. (Lisa Heuschöber, Diagonale'23)



Farbversuchsprogramm von Stefanie Weberhofer, 2022, 5 min

EXP 1969 sendete der ORF bereits 30 Stunden Farbfernsehen wöchentlich. In einem Gespräch erklärt der technische Verantwortliche des Farbversuchsprogramms der Interviewerin, welche Herausforderungen sich bei der großen bevorstehenden Umstellung auf Farbe ergeben werden. Stefanie Weberhofer gibt dem ursprünglich in Schwarz-Weiß aufgenommenen Filmmaterial einen neuen Anstrich.

Jury: Nils Kaltschmidt, Helmut Köpping, Maria Motter



& who are you to decide?



Brise



Holladia hods gsogt



Farbversuchsprogramm

Innsbruck, Cinematograph

Mittwoch, 18. Oktober

19 Uhr

Das Spiel von Martin Venier, 2022, 4 min

SPIEL Eine Aufforderung zu einem Spiel: Filmszenen erraten! Aber was, wenn trotz größter Bemühungen die filmischen Vorlieben so weit auseinanderliegen, dass keine Wiedererkennung möglich ist? Ein Film-Spiel, das in ikonischen Bildern, Posen und Sounds auf Filmklassiker und Bildungslücken rekurriert – und eine Parodie aufs Filmnerd-Sein.

2Dosenbier/Two Cans von Lukas Ignaz Halder, 2022, 13 min

SPIEL Eigentlich wollten Franzi und Leo nur einen entspannten Nachmittag mit einem Bier im Schatten der Bäume verbringen. Doch der betrunkene und einsame Hansi durchkreuzt ihre Pläne. Die widerwillige und bedrückende Konversation zwischen den beiden Generationen eskaliert. *2Dosenbier* erzählt einen alltäglichen Konflikt mit verheerenden Konsequenzen.

Hardly Working von Total Refusal, 2022, 20 min

DOK Erneut nimmt die selbsternannte „pseudo-marxistische Medienguerilla“ Total Refusal ein Computergame (*Red Dead Redemption 2*) als Ausgangspunkt ihrer Überlegungen zu Funktion und Störung kapitalistischer Systeme. Dabei richtet sie ihre Blicke auf jene Figuren, die als Statist*innen die Bildwelten des Games beleben. Ein komplexer Essay über Arbeit und Verweigerung. (Eva Königshofen, Diagonale'23)

Formate des Scheiterns von Michi Schmidl, 2022, 4 min

EXP Eine einsame Figur schlägt immer und immer wieder mit einem Hammer auf einen Holzklötz ein. Was wie konzentrierte Arbeit oder das verbissene Training für ein kompetitives Trinkspiel wirkt, offenbart sich als ziellose Alibibeschräftigung. Auf groteske Weise veranschaulicht die digitale Performance, wie isolierte Selbstumkreisung Handlungen, Körper und Identitäten verändert, auflöst, deformiert. (Michelle Koch, Diagonale'23)

EINBLICK von Emma Braun, 2022, 20 min

DOK Als Rauchfangkehrerin in Wien erklimmt Sophie häufig allein die Gebäude der Stadt, betritt Orte, zu denen ihr als Fachangestellte und vermeintliche Glücksbringerin bereitwillig Zugang gewährt wird. Doch die besondere Position verursacht gelegentlich auch ein mulmiges Gefühl, Sophie ist sich ihrer projektionsbeladenen Stellung in einer Männerdomäne durchaus bewusst. (Carolin Weidner, Diagonale'22)

Last von Tobias Pichler, 2023, 13 min

SPIEL Auf einer Autobahnraststätte trifft eine wortkarge Fernfahrer*in mit ihrem Hund auf einen Kollegen. An diesem Ort im Nirgendwo entspinnt sich im Verlauf eines Abends ein kurzer Moment der Begegnung. Es geht um das, was war, und das, was sein wird. Das Leben *down the road* liegt im Zurücklassen, im Übergeben, im schmerzlichen Anvertrauen einer Last. (Michelle Koch, Diagonale'23)



Das Spiel



Hardly Working



Formate des Scheiterns



EINBLICK

Arbeitswelten

Arbeitswelten

21 Uhr

Magma von Manuel Wetscher, 2022, 23 min

SPIEL Inmitten einer unwirtlichen Vulkanlandschaft bewohnt eine Gruppe von Kindern das Skelett einer riesigen Satellitenschüssel. Als ihnen prophezeit wird, dass jenseits des verödeten Gebirges ein fruchtbares Land auf sie wartet, begeben sie sich auf eine beschwerliche Reise. Mit beeindruckendem Kindercast und einer Portion magischem Realismus inszeniert Manuel Wetscher ein unheilvolles Zukunftsszenario – die klimatische Apokalypse gestaltet sich still, langsam und unerbittlich.

dünnes eis von Simon Dallaserra, 2023, 13 min

EXP Auf viermal 30 Metern 16mm-Film entrollen sich 13 Minuten Bewegung durch äußere und innere Landschaften. Vier POV-Fahrten auf geborgten Fahrrädern, die Berlin, Tirol und Wien ebenso miteinander verbinden wie die Vergangenheit mit der Gegenwart. Den Blick auf den Weg gerichtet philosophiert Simon Dallasera über das Schweigen des Vaters, über Raum, Zeit, Bewegung und das perfekte Fortbewegungsmittel. Ein kontemplatives Roadmovie im wahrsten Sinne.

Just Want You to Be von Ale Bachlechner, 2021, 16 min

EXP Wir wollen alle glücklich sein, aber wie geht das? Ist es das erfrischende Grün, das für unser Glück sorgt? Die Familie, das Haustier? Oder Freiheit? Assoziativ mäandernd zwischen Essayfilm, Videotagebuch, Roadmovie und Heimatfilm verdichtet Ale Bachlechners Videoarbeit Aufnahmen aus dem privaten Handyarchiv zu einer humorvollen wie ideologiekritischen Analyse von Glücksversprechen.

Descendance von Michael Hauschmidt, 2023, 32 min

DOK Die Leichtigkeit, mit der Dennis Ranalter auf seinen Skiern über verschneite Gipfel gleitet, lässt die Schwere nicht erahnen, die er als Kind einer Österreicherin und eines Ghanaers in der Gemeinde eines Tiroler Bergdorfs regelmäßig ertragen musste. In Michael Hauschmidts formatsprengendem, in atemraubenden Bildern gezeichnetem Porträt teilt der Athlet Erfahrungen von Ausgrenzung und Rassismus – um Ungleichheiten sichtbar zu machen und jene zu ermutigen, die nicht zur sogenannten Mehrheitsgesellschaft gezählt werden.

Jury: Dominik Galleya, Melanie Hollaus, Ivana Marjanović



Last



dünnes eis



Just Want You to Be



Descendance



Magma

Linz, Moviemento

Mittwoch, 25. Oktober

19 Uhr

FFWD von Mathias Schlägel, 2022, 12 min

EXP Störstreifen und Farbverschiebungen, die sich wie Risse durch ein alternatives Universum ziehen. Ein stellares Stroboskop, das tanzende Eindrücke auf der Netzhaut hinterlässt. Abstrakte Bilder, die von monotonem Rauschen begleitet werden. Mit analogen Videomaschinen erzeugt Mathias Schlägel ein psychedelisches Feuerwerk für die Sinne: Neo-Retro mit außerordentlicher Dynamik.

Fireworks von Sebastian Schmidl, 2022, 35 min

SPIEL Nach einem Gewalterlebnis beschließen zwei Schwestern, sich am Täter zu rächen. Doch ihr Wunsch nach Gerechtigkeit feuert zurück und verursacht eine psychologische Abwärtsspirale. Eine hervorragend inszenierte moderne Variante des klassischen 1970er-Jahre Rape-and-Revenge-Films, die sich der Exploitation verwehrt – und ihre Figuren schützt. (Alexandra Zawia, Diagonale'22)

DAWN 21 von Florian Reidinger, 2022, 3 min

EXP Feuerwerke, Blaulicht in der Dunkelheit und ein Sonnenaufgang. Dunst- und nebelverhangene Super8-Bilder in Farbe, Spiele mit Hell-Dunkel-Kontrasten, Unschärfen, entrückte Sirenen und Silvesterknaller: Atmosphärische Vignetten aus dem 10. Wiener Bezirk in den letzten Stunden des Jahres – ein traumwandlerischer Übergang.

Sea Power: Doppelgänger von J.S. Schönbauer, Mia Cain & Moritz Höll, 2023, 5 min

MUVI Wenn ein mysteriöser Charakter nachts bei strömendem Regen durch dunkle Gassen streift, werden Erinnerungen an Ridley Scotts Science-Fiction-Klassiker *Blade Runner* wachgerufen. Getrieben vom Rhythmus der Musik und von manischen Halluzinationen schicken J.S. Schönbauer, Mia Cain und Moritz Höll die Hauptfigur ihres im Film-noir-Stil gezeichneten Musikvideos durch einen faszinierend-düsteren Moloch: auf der Flucht vor dem Doppelgänger, den man nicht loswird.

NYC RGB von Viktoria Schmid, 2023, 7 min

EXP Mit *NYC RGB* zeigt uns Viktoria Schmid einen durch historische Farbfilmverfahren ermöglichten Blick auf New York, den man so noch nicht kannte. Das mit verschiedenen Farbfiltern dreifach belichtete Material vermengt Farben, Raum und Zeit zu einer Wahrnehmung, die so nur mit Film möglich ist. Ein Beweis für das die Wirklichkeit aufsprengende Potenzial des Kinos. (Patrick Holzapfel, Diagonale'23)

Shroomsday von Daniel Denzer, Marius Oelsch, Rita Weiss & Alessa Wolfram, 2022, 3 min

ANIM Ein völlig normaler Tag in einer kleinen Stadt – bis die Pilze aus dem Boden schießen, die Weltherrschaft an sich reißen und das Leben all jener, die aus dem Fenster schauen, blitzartig verändern. Eine pixaresk animierte, knallbunt-witzige wie dystopische Invasion der Fliegenpilze, die mit Standards des Katastrophenfilms genauso gekonnt spielt wie mit Horror-Klischees und popkulturellen Referenzen.



FFWD



Fireworks



Sea Power: Doppelgänger



NYC RGB

21 Uhr

shifting bodies into fluid fiction von Daniela Gutmann, 2023, 4 min

EXP Was ist ein Körper, wenn wir ihm so nah sind, dass wir ihn nicht mehr in seiner Gänze sehen können? Leise, liebevoll, spielerisch streichen die Blicke über nackte Haut, Umrisse werden unscharf, Körper(grenzen) verschwimmen, entwickeln ihre eigene fluide Poesie. Daniela Gutmann ertastet und erzählt den Körper durch ihre Super8-Kamera, die gleichermaßen zur Akteurin wird. Eine intime, taktil-erotische Studie über Auflösung und Verschmelzung.

Das Sockenpaar und der Sockendieb von Friederike Weber, 2023, 6 min

EXP Der essayistische Fotofilm gibt durch die Verschmelzung von Sprache, Bild und Text Einblicke in die Erkundungsreise persönlicher Verbindungen – zu Freund*innen, Familie, Dingen und sich selbst. Soziale Erwartungen und Normen sowie das „In-Beziehung-steinen“ werden be- und durchleuchtet, hinterfragt und auf den Kopf gestellt. Ein persönlicher Film, der einlädt, sich selbst auf den Weg zu machen.

Ivana wants to become an actress von Vivian Bausch, 2023, 13 min

SPIEL Ivana möchte Schauspielerin werden. Erst vor kurzem aus der Ukraine nach Deutschland geflohen, schläft sie jede Nacht auf einer anderen Couch und telefoniert mit ihrer Mutter im Luftschutzbunker, während sie tagsüber bei der Aufnahmeprüfung an der Schauspielschule ihr natürlichstes Performen üben muss. (Eva Königshofen, Diagonale'23)

Memories of the Foreign von Tolga Karaaslan, 2023, 4 min

DOK Fast vierzig Jahre nach ihrer Ankunft in Österreich redet Fatma Selek in einem Interview von ihren Erfahrungen als türkische Gastarbeiterin: über die Trennung von ihren Kindern, Sprachbarrieren und innere Zerrissenheit. Eine weitere Dekade später unterlegt Tolga Karaaslan diese Erinnerungen mit schwarz-weißen Super8-Aufnahmen jener Orte, die Fatmas Leben prägten, um ihrer Großmutter, der Gastarbeiterin, ein ebenso privates wie politisches filmisches Denkmal zu setzen.

Arbeitswelten

Land der Berge von Olga Kosanović, 2023, 28 min

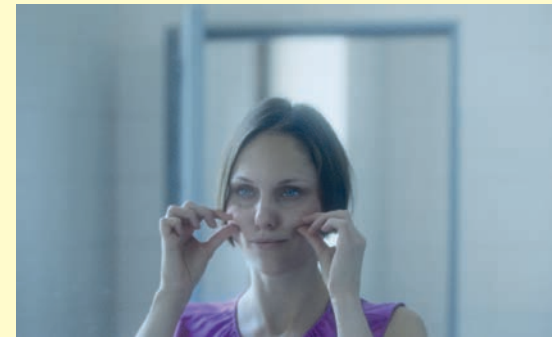
SPIEL Olga Kosanović offenbart die ungerechte Absurdität des österreichischen Bleiberechts. Der alleinerziehende Vater Vladimir möchte arbeiten, um mit seiner Tochter im Land bleiben zu können. Nur darf er das nicht, wenn er kein Bleiberecht hat. Aus diesem Paradox filtert der Film eine humanistische Anklage der zynischen Innenpolitik im Land unüberwindbarer Berge. (Patrick Holzapfel, Diagonale'23)

Arbeitswelten

Go West von Markus Zizenbacher, 2022, 20 min

SPIEL Die überengagierte Seniorin Barbara nimmt Sabur und Zakaria bei sich auf. Im Gegenzug müssen die beiden geflüchteten afghanischen Männer Haus und Garten in Schuss halten und ungefragt Nachhilfeunterricht in puncto „westlicher Lebensstil“ über sich ergehen lassen. Es ist ein schmaler Grat zwischen Unterstützung und Übergriffigkeit. (Eva Königshofen, Diagonale'23)

Jury: Anna Friedinger, Joachim Iseni, Luzi Katamay



Ivana wants to become an actress



Memories of the Foreign



Land der Berge



Go West

Salzburg, Das Kino

Montag, 30. Oktober

19 Uhr

Verleihung Jahresstipendium Land Salzburg

Das Land Salzburg vergibt Jahresstipendien in Höhe von je 12.000 Euro in sieben Kunstsparten. Im Rahmen der Tour in Salzburg wird das Stipendium für Film vergeben. Es geht dieses Jahr an Victoria Funkl.

Doubts von Mareike Färber & Constanze Radak, 2023, 3 min

EXP Die Erwartungen, die wir an uns selbst haben und von anderen wahrnehmen, können uns lähmen, unser Selbstbild verzerren und uns daran hindern, die Hürden des Lebens zu meistern. Mareike Färbers und Constanze Radaks Protagonist*innen begeben sich auf eine Reise zu mehr Selbstakzeptanz – und der Nebel aus Sorgen und Zweifeln, der ihnen die Sicht trübt, lichtet sich. Überforderung, Loslassen und Ankommen sind die Stichworte, die den Rhythmus dieses Social Spots bestimmen.

Das Ende vom Ende der Welt von Meike Wüstenberg, 2022, 26 min

SPIEL Die Schülerinnen Mia und Esther pflegen einen obsessiven Fankult um die Attentäter der Columbine Highschool. Je tiefer sie in das Thema sinken, desto mehr teilen sie den Hass auf ihr soziales Umfeld. Fest entschlossen, selbst ein Attentat zu verüben, planen die Außenseiterinnen den großen Tag. Doch bei der Generalprobe kommen erste Zweifel am Vorhaben auf. Kann die lebhaftere Imagination der deprimierten Teenagerinnen der Realität standhalten?

Mr. Sunshine von Clara Boesl & Amanda Burzić, 2022, 5 min

EXP Bizarre Settings, schäumende *talking heads* und verwirrende Schlagzeilen – vom Zeitalter, in dem Bildschirme den Großteil des Lebens bestimmen, zeichnet *Mr. Sunshine* eine gruselige Vision. Wer Antworten inmitten der medialen Auswüchse sucht, wird nicht fündig. Ganz im Gegenteil: Mit einem Hauch Selbstironie eröffnet der Film weitere Fragen – nach Identität, nach der Rolle von Kunst und danach, wie wir mit dem Informationsüberschuss umgehen.

Kieslers Körper von Ganaël Dumreicher, 2023, 3 min

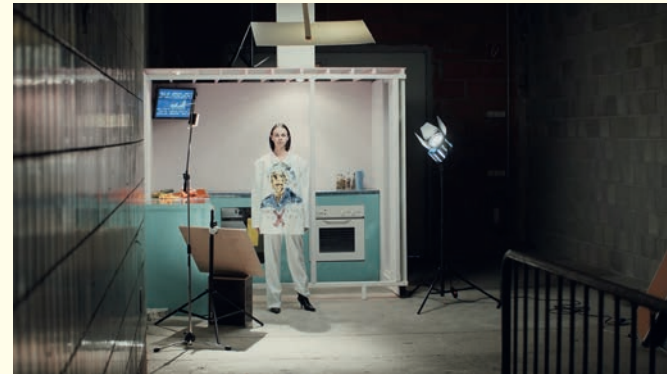
EXP Der Architekturtheoretiker Friedrich Kiesler entwarf einen Ort der Filmprojektion, der die Leinwand ins Zentrum rückt und alles um sie herum vergessen lässt. Mit animierten Raummodellen des von Kiesler für die Film Arts Guild konstruierten Kinos setzt Ganaël Dumreicher die Idee eines grenzenlosen Kinoraums auf surrealistische, viszerale und äußerst direkte Weise ins Bild. (Michelle Koch, Diagonale'23)

The Hand that Feeds von Helen Hideko, 2023, 24 min

SPIEL Nach einer Trennung muss die alleinerziehende Irina bei ihrer fürsorglichen Schwiegermutter Trudi einziehen. Während der Enkel sich über die hausgemachten Mahlzeiten von Oma freut, droht Irina an Trudis unerbittlicher Großzügigkeit zu ersticken. Als Irina schließlich von grausamen Visionen heimgesucht wird, gelingt es ihr kaum noch, die Zähne zusammenzubeißen und alles dankbar herunterzuschlucken.



Doubts



Mr. Sunshine



Kieslers Körper



The Hand that Feeds

Mikk: Lights On von Monika Jungwirth, 2022, 3 min

MUVI Eine Beziehung durchlebt eine verwirrende Phase, in der niemand so recht weiß, wohin die Reise geht: Wird sie zu einer stabilen Bindung oder stattdessen Schmerzen bereiten? Der diffuse Weg zur Klarheit: ein ständiges Auf und Ab. Doch irgendwann fallen die Masken und im besten Fall gehen die Lichter an. Die steirische Musikerin Mikk verpackt das Thema in elektronischen Upbeat-Indie-Pop.

21 Uhr

Verleihung Förderpreis „Arbeitswelten“

Die Arbeiterkammer Salzburg prämiiert aus dem Tour-Programm einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt, mit 1.000 Euro (siehe Seite 3). Verleihung & Präsentation Preisträgerfilm.



Komm, wir gehen von Anna Unterweger, 2022, 31 min

SPIEL Als die pensionierte Geschäftsfrau Susi nach über 50 Jahren das verlassene Haus am See besucht, wird sie mit den Geistern der Vergangenheit konfrontiert. Wie wäre ihr Leben wohl verlaufen, hätte sie damals im Sommer '68 anders gehandelt? Hätte sie einfach auf die Erwartungen der Gesellschaft pfeifen und sich auf ihr Bauchgefühl verlassen sollen? Jetzt ist es zu spät und ihr erfülltes Ich lebt womöglich ein anderes Leben - in einer anderen Welt.

cisn't - Ein (echt) langer Weg von Amrei „Corv“ Fürst, 2023, 5 min

ANIM Als junger Mensch ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper heikel, vor allem, wenn du dir selbst keine Antwort darauf geben willst, ob du Mädchen oder Junge bist. „Irgendwie war die Sache immer schon kompliziert.“ Besser ist es wohl, die eigene Wandelbarkeit zu verstehen und lieben zu lernen, oder? Mit minimalistischer Animation und einem sehr persönlichen, im Poetry-Slam-Stil vorgetragenen Voice-over verhandelt Amrei „Corv“ Fürst die vielschichtige Suche nach Identität.

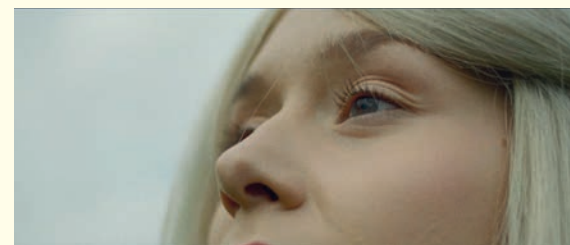
Hundestrand Nord von Benita Buhl, 2023, 20 min

DOK Mit viel Empathie entdeckt Benita Buhl am Hundestrand auf der Wiener Donauinsel das Kino als Möglichkeit, mit Menschen (und ihren Hunden) ins Gespräch zu kommen. Sie lauscht den Hundebesitzer*innen und beobachtet die spielenden Vierbeiner. Nebenbei entpuppen sich letztere als Freigeister, die sich weder von Menschen noch von der Kamera einfangen lassen. (Patrick Holzzapfel, Diagonale'23)

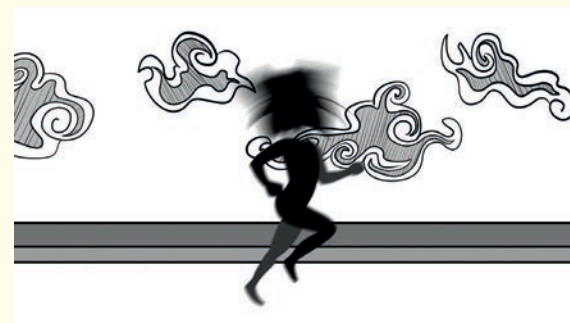
Coming Soon von Selina Nowak, 2023, 10 min

SPIEL So romantisch das Bauernleben am Land auch klingt, so schwarz-weiß kommt es manchmal daher. Vor allem die Einsamkeit kann schmerzen. Da helfen auch die vielen Kühe nicht. Umso mehr freut sich Selina Nowaks Bauer über den regelmäßigen Kontakt zu seiner mysteriösen SMS-Freundin, die aus einem fremden Land zu kommen scheint und sich bereits nach ihrem „Schatzi“ sehnt. Aber keine Angst, dies ist keine Neuauflage von *Bauer sucht Frau*. Dies ist wahre Liebe - vielleicht.

Jury: Victoria Funkl, Andreas Öttl, Karolina Radenković



Komm, wir gehen



cisn't - Ein (echt) langer Weg



Hundestrand Nord



Coming Soon

INFOTAG FILM

VERBÄNDE, IGs UND NETZWERKE
STELLEN SICH VOR

Donnerstag, 23. November 2023
12 - 18 Uhr
Stadtkino im Künstlerhaus
im Rahmen der Werkschau der Filmakademie Wien

Eintritt frei

präsentiert von:

CINEMA
NEXT
Junger Film
aus Österreich



FILMAKADÉMIE WIEN

DACHVERBAND
Austrian Filmmakers Association

nonstop

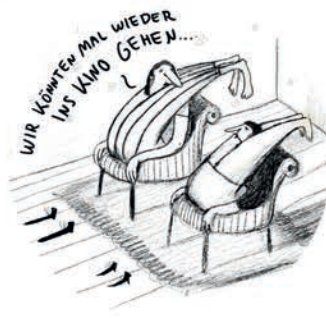


DEIN KINO ABO

AB 22 EURO IM MONAT
WWW.NONSTOPKINO.AT

Der CINEMA NEXT STICKERBOGEN
VON ALEXANDER GRATZER

← Gerne schicken wir euch die Neuauflage des Stickerbogens von Alexander Gratzner zu!
Einfach nett anfragen unter info@cinemanext.at



F
Ü
M.

Impressum

film:riss - Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst
www.cinemanext.at, info@cinemanext.at

Das Filmprogramm zusammengestellt haben: Dominik Tschütscher & Michelle Koch
Dabei geholfen haben: Zoe Borzi, Mascha Deikova, Hannes Kirschner, Sofia Jüngling-Badia und Lena Pöschko (alle auch Filmtexte) sowie Sebastian Bobik, Bojana Bregar,

Katja Jäger und Marco Friedrich Trenkwalder

Textredaktion: Michelle Koch

Grafikdesign wie immer von: Judith Holzer

Layout: Sebastian Schäfer

Druck: Print Alliance, Bad Vöslau



CINEMA NEXT

Junger Film
aus Österreich

Wien, Gartenbaukino

Mi, 11. Oktober

Graz, Schubertkino

Di, 17. Oktober

Innsbruck, Cinematograph

Mi, 18. Oktober

Linz, Movimiento

Mi, 25. Oktober

Salzburg, Das Kino

Mo, 30. Oktober

**Filmprogramme
Gäste & Local Artists
Jury**

ab 19 Uhr

www.cinemanext.at